12.11.2026 | 06:50 Uhr
Worte auf den Weg / Worte für den Tag | Radio 3

Ein Beitrag von
Lukas Hetzelein

Er hat uns gesehen

Über Jürgen Wittdorf

„Er hat uns gesehen!“ So reagierten junge Menschen auf die Werke von Jürgen Wittdorf. Seine Bilderstrecke *Zyklus für die Jugend*, den er Anfang der 1960er-Jahre in Leipzig schuf, zeigte Jugendliche, wie sie wirklich waren: in Jeans und Lederjacken, beim Tanzen, lässig an Fahrräder gelehnt oder beim Sport. Keine idealisierten Helden des Sozialismus, sondern junge Menschen mit ihrem eigenen Lebensgefühl.

Das war ungewöhnlich. Denn Wittdorfs Werke entsprachen dem Ideal der DDR so gar nicht – und gerade deshalb fanden sich insbesondere junge Menschen darin wieder. Sie fühlten sich erkannt – und gesehen.

Mit der Wiedervereinigung verlor Wittdorf viele Aufträge und berufliche Perspektiven. Als schwuler Mann hatte er lange in einer Gesellschaft gelebt, in der seine sexuelle Orientierung kaum Platz haben durfte. Im Alter geriet er in finanzielle Not. Es wird erzählt, dass er einer Gaststätte regelmäßig Kunstwerke überließ, um im Gegenzug täglich eine warme Mahlzeit zu bekommen.

Ein Künstler, dessen Werke Menschen das Gefühl gaben, gesehen zu werden – und dessen eigene Not lange kaum Beachtung fand.

Heute wird Wittdorfs Werk neu entdeckt. Ausstellungen rücken seine Kunst wieder stärker ins öffentliche Bewusstsein. Seine Bilder werden als Zeugnisse queerer Lebenswelten und als Ausdruck eines Lebensgefühls verstanden, das sich nicht in die gesellschaftlichen Vorstellungen seiner Zeit einfügte. Es ist eine späte Anerkennung, die seine Lebensgeschichte nicht ungeschehen machen kann, aber sichtbar werden lässt, was lange zu wenig gesehen wurde.

Vielleicht ist das die unbequeme Frage, die bleibt: Wen sehe ich? Wen übersehe ich?

In der Bibel heißt es: „Du bist ein Gott, der mich sieht“ (1. Mose 16,13). Und das meint: der mich sieht, wie ich bin – zuallererst ein Mensch mit allen Facetten und Eigenheiten – ein Mensch, so würdevoll, dass Gott ihn nicht übersehen kann.

© 2026 · Kirche im RBB